



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 08.08.2023

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtentwicklungsausschuss	12.09.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2023	vorberatend

### Vorstellung der Rahmenplanung „Bauland an der Schiene“

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nimmt die vorgestellte Rahmenplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung in die verbindliche Bauleitplanung.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	<input type="checkbox"/> ja*		<input type="checkbox"/> nein*
* Erläuterung siehe Begründung			
Begründung:	Klimarelevante Auswirkungen ergeben sich erst durch die verbindlichen Bauleitplanung		

#### Sachdarstellung:

Die BahnflächenEntwicklungsGesellschaft (BEG) schrieb mit Unterstützung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW ein Förderprogramm zur Entwicklung unbebauter Grundstückflächen in einem Radius von 1.000 m um einen schienengebundenen Haltepunkt aus. Die Stadt Voerde (Niederrhein) hat sich mit den folgenden Grundstückflächen an dem Programm „Bauland an der Schiene“ beworben:

#### Haltepunkt Friedrichsfeld:

- Fläche zwischen Frankfurter Straße, Spellener Straße und Bahngleise (ca. 4,9 ha)

#### Haltepunkt Voerde:

- Fläche westlich der Bahngleise, nördlich der Schwanenstraße und östlich der Kronprinzenstraße

- Fläche östlich der Bahngleise, nördlich der Schwanenstraße und westlich der Gärtnerstraße/Sternbuschweg (zusammen ca. 6,7 ha)

Nach Überprüfung der Flächen durch die BEG und in Abstimmung mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) wurden diese Flächen als geeignet für eine Teilnahme am Förderprogramm „Bauland an der Schiene“ im Sommer 2019 bestätigt. Durch die Zustimmung des RVR ist dadurch auch sichergestellt worden, dass die Flächen ohne weitere Bilanzierung der Wohnflächenpotentiale der Stadt Voerde bauplanungsrechtlich zeitnah entwickelt werden dürfen und somit die landesplanerische Abstimmung vorausgesetzt werden kann. Weiterhin wurde im Ortsteil Voerde die Fläche südlich der Rönkenstraße, östlich der Bahnstrecke und westlich des Friedhofs angemeldet. Diese Flächenreserve wurde auch in allen bisherigen Beteiligungen zum Regionalplan immer von der Stadt Voerde (Niederrhein) angemeldet. Leider scheiterte eine Rahmenplanung an dieser Stelle am Einspruch des RVR. In Summe ergibt sich aber trotzdem ein erhebliches Entwicklungspotential für beide Ortsteile in zentralen Lagen zur Nachverdichtung des Innenbereiches. Mit dieser Fokussierung wird verdeutlicht, dass die Stadt Voerde (Niederrhein) auch weiterhin keine Flächen in den planerischen Außenbereichen entwickeln will.

Die erfolgte Förderung bezog sich auf die hälftige Teilung der Planungskosten zwischen BEG und der Stadt Voerde (Niederrhein) für die Rahmenplanung der Flächen in den beiden Ortsteilen Friedrichsfeld und Voerde. Aus zehn Planungsbüros hat sich die Stadtverwaltung für die Beauftragung der Firma Planlokal aus Dortmund entschieden. Hierüber wurde in einer Mitteilung des Stadtentwicklungsausschusses im November 2021 die Kommunalpolitik informiert.

Seit Ende 2022 liegen die Ergebnisse in Form zweier Rahmenpläne vor, die die Firma Planlokal in dieser Sitzung vorstellen wird. Die Rahmenplanung soll nun im weiteren Schritt in den nächsten Jahren sukzessive in verbindliche Bauleitpläne umgesetzt werden. Auf diesem Weg wird das Wohnbaulandangebot mit einer sehr guten Anbindung an den schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (SÖPNV) in einem Umfang von 11,6 ha (Nettobauland) des Gemeindegebietes erhöht. Bereits 2024 soll mit dem ersten Bebauungsplan im Ortsteil Voerde begonnen werden.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Voerde
- (2) Friedrichsfeld